

GEBETE

Du bist getauft auf den Namen Gottes:
Auf den Namen des Vaters,
der die Welt und alles, was lebt, erschaffen hat,
auf den Namen des Sohnes, Jesus Christus,
der ein Freund der Kinder ist,
und auf den Namen des Heiligen Geistes,
der uns Lebenskraft und Lebensfreude schenkt.

Amen.

Gott will an allen Tagen
dir immer wieder sagen,
wie er dich liebt.
Und dass es richtig ist,
und dass es wichtig ist,
dass es dich gibt.
Du bist getauft!

Rolf Krenzer



Fürchte dich nicht.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

Du bist mein.

Jesaja 43,1

Ansichtsexemplar

Bistum Münster
Fachstelle Liturgie und Katechese
Rosenstraße 16 | 48143 Münster
Fon 0251 495-567
katechese@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de

Herausgegeben von
AKF Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung e.V.
www.akf-bonn.de · www.elternbriefe.de · www.kess-erziehen.de

Fotos: iStock: Patrick Frost (1);
Adobe Stock: sc Fotografie (4), vetre (5), ladavie (6)
Gestaltung: kippconcept gmbh, Bonn · 07/22

DU BIST MEIN GELIEBTES KIND



ERINNERUNG
AN DIE TAUFE
FEIERN

DU BIST MEIN GELIEBTES KIND!

Mütter und Väter wünschen sich das Beste für ihr Kind. Sie wünschen sich, dass es gesund aufwächst und dass es sein Leben selbst in die Hand nehmen kann. Für all das wünschen sie auch den Segen Gottes.

In der Taufe feiern wir Gottes Ja zu einem Menschen: „**Du bist mein geliebtes Kind.**“ Dieses Versprechen und Gottes Liebe gelten ganz ohne Vorbedingungen.

Auf diese Liebeserklärung Gottes zu vertrauen, gibt Sicherheit: **Ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand.** Das stärkt mich in einer Welt, in der ich mit Unsicherheiten und Unzuverlässigkeiten konfrontiert bin. Es ermutigt mich, wenn ich an mir selbst zweifle oder eigenes Scheitern erlebe. Und in der Gemeinschaft der Christen, die dieses Vertrauen mit mir teilt, bin ich nicht allein.

ICH BIN GOTTES GELIEBTES KIND!

Es tut gut, sich diese Zuwendung Gottes für das eigene Leben bewusst und lebendig zu halten. Die Erinnerung an die Taufe kann dabei helfen.

- ▶ Am Tauftag die Taufkerze anzünden. Dabei können Mutter oder Vater vom Tag der Taufe erzählen.
- ▶ Aus einer Kinderbibel vorlesen, wie Jesus die Kinder zu sich ruft und sie in den Arm nimmt (siehe: MK 10,16). Dabei nehmen Mutter und/oder Vater das Kind genauso in den Arm und erzählen ihm, wie lieb sie es haben und wie sie sich auf es gefreut haben.
- ▶ Am Abend die Taufkerze noch einmal anzünden und im Dunkeln spüren, wie warm und hell das Licht scheint. Beim Gute-Nacht-Sagen dem Kind leicht die Hand auf den Kopf legen und den Taufspruch oder einen Segen zusagen.

- ▶ Am Anfang des Jahres auch die Taufstage und/oder die Namenstage im Familienkalender eintragen.
- ▶ Am Tauftag die Taufpaten zum Kaffeetrinken, Erzählen und Spielen einladen.

